



Presse Mitteilung:

**Gründung Verein „Nordfreunde – auf blühende Nachbarschaft“ am
8.6.2015 in Hamburg
erfolgt
-Veröffentlichung ab sofort möglich-**

Die Regional-Initiative „Nordfreunde - auf blühende Nachbarschaft“ setzt wichtigen Meilenstein mit der Vereinsgründung am 8. Juni 2015.

**Glaubwürdig-regionale Zierpflanzen aus und für die Metropolregion
Hamburg!**

Am 8. Juni 2015 wurde im Kompetenz- und Beratungszentrum am Brennerhof in Hamburg der Verein erfolgreich gegründet. Mit den Zugängen am gleichen Abend zählt der Verein zum Start insgesamt 35 Mitgliedern aus Produktion, Handel, Dienstleistung, Verbänden und Verbrauchern. Der neu gewählte Vorstand besteht aus: Kai Jentsch (Erster Vorsitzender – Inhaber von Blumen Jentsch, Bargteheide), Claus Eggers, (erster stellvertretender Vorsitzender - Inhaber Gartenbau Eggers, Hamburg) und Markus Eisenberg (zweiter stellvertretender Vorsitzender - Mitinhaber Blumengroßhandel Buuck OHG, Hamburg). Wie in der Satzung vorgesehen, besteht der Vorstand aus Vertretern des Einzelhandels, der Produktion und der Dienstleistung und bildet die Partner der „Wertschöpfungskette Zierpflanzen“ ab.

Die Verantwortlichen des länderübergreifenden Netzwerkes konnten zahlreiche Mitstreiter und prominente Gäste aus dem Gartenbau, von befreundeten Gastroinitiativen und dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V.(BRB), Feuchtwangen begrüßen. Grußwörter wurden gesprochen von Herrn Markus Pitz, (Abteilungsleiter Agrarwirtschaft und Pflanzenschutzbehörde der Zuwendungsbehörde, der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg); Herrn **Matthias Deppe** (Vertreter BRB und Geschäftsführender Inhaber „naturkost nord Großhandels-gesellschaft mbH“, Seevetal) sowie von Herrn **Karl-Wolfgang Wilhelm** (Vorsitzender Verein „nah:türlich geniessen e.V.“).

Herr Pitz hob besonders den Modellcharakter der Initiative hervor, die die gesamte Wertschöpfungskette vereint und unter der Federführung des Fachverbandes Deutscher Floristen (FDF „Nord“) - stellvertreten dem Landesvorsitzenden des LV Schleswig-Holstein im FDF, Herrn Kai Jentsch - hier eine großartige Arbeit vorangebracht hat. Er bedankte sich für die Arbeit der Kerngruppe, die zusammen mit der externen Expertise von beyond-flora; Inh. Rupert Fey stets auf den Zusammenhalt der Partner aus der Wertschöpfungskette geachtet hat und die in enger Zusammenarbeit mit dem BRB die Kriterien für „glaubwürdig-regionale Blumen-, Zierpflanzen und Gehölze“ mit entsprechenden Kontrollmechanismen erarbeitet hat. Diese Kriterien haben Alleinstellungsmerkmal im Bundesgebiet und sind sicherlich richtungsweisend für andere Regionalinitiativen im Bereich des Zierpflanzen, Stauden und Gehölzbereichs.

Zudem wurden erste Marketingpakete entwickelt und die Zielsetzung und Ausrichtung des Netzwerkes mit den Praktikern abgestimmt.

Ein besonderer Dank ging auch an Frau Ursula Emmert, Referentin für den Bereich Gartenbau (Erzeugung) die auf Behördenseite den Prozeß seit vielen Jahren positiv und konstruktiv begleitet.

NORDFREUN.DE



auf blühende Nachbarschaft

Herr Matthias Deppe in seiner Funktion als Vertreter des BRB hob hervor, das hier beide Seiten – d.h. sowohl die Regionalbewegung, als auch der Gartenbau bzw. die „Wertschöpfungskette Zierpflanzenbau“ ein neues Themenfeld, einen zusätzlichen Bereich erschließen konnten. Die Kriterien für glaubwürdige Regionalität im Zierpflanzenbau stellen die Grundlage des gemeinsamen Handelns dar. Sie gewährleisten Transparenz und Glaubwürdigkeit. Dies ist bisher einmalig im Bundesgebiet. Der BRB bot eine weitere gute Zusammenarbeit an.

Herr Wilhelm, Vorstandsmitglied des Vereins „nah:türlich geniessen e.V.“ vertritt die regionalen Erzeuger, Genusswerker und die Gastronomie. Auch für diesen Verein stellen gemeinsam mit dem BRB entwickelte, spezielle Kriterien für „den Einsatz glaubwürdig-regionaler Produkte in der Gastronomie“ die Grundlage des Handelns dar. Genau wie der Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V., ist die Gastroinitiative ein Teil der länderübergreifenden Regionalinitiative „Aus der Region – für die Region“, ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg. Bei seinem Grußwort hob er besonders hervor, dass *„genießen neben dem Essen selbstverständlich auch Blumen und Pflanzen umfasst, um das Erlebnis des Verbrauchers perfekt zu machen.“*

In allen drei Grußworten wurde der Wunsch geäußert, konstruktiv den Prozeß weiter zu begleiten und zu fördern.

Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist vor allem den Zusammenhang zwischen den Blumen, Zierpflanzen und Gehölzen in den Fachgeschäften und den ländlichen Regionen mit Ihren traditionellen Kulturlandschaften des Blumen- und Zierpflanzenbaus herzustellen. Der Verein möchte hierüber informieren und Bewusstsein schaffen. Sozusagen eine „Wertschätzungsstrategie“ für die in den Regionen erzeugten Pflanzen, den Kulturlandschaften und den Gärtnern, die mit ihren Heimatregionen verbunden sind und diese Produkte kultivieren. Die Pflanzen sind die „Botschafter der ländlichen Räume“.

Der Verein will auch Produzenten und Händler näher zusammen bringen und einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und zum gegenseitigen Verständnis innerhalb der „Wertschöpfungskette Zierpflanzen“ leisten. Er möchte im norddeutschen Raum eine gemeinsame Plattform mit anderen regionalen Initiativen schaffen. Der Verein vereint alle Akteure und Interessierte unter einem Dach, die unter der regionalen Idee mehr als nur Marketing sehen. Vielmehr zählt hier das Engagement für die Region und das Miteinander. Für die Vermittlung der Idee und Ziele gibt es bereits eine Grundausstattung für öffentlichkeitswirksame Aktionen und Präsentationen.

Nach mehrjähriger Entwicklungs- und Aufbauarbeit wurde der Verein nunmehr formell gegründet und wird im Nachgang zur Eintragung gebracht. Noch während der Versammlung sind weitere fünf Gäste spontan dem Verein beigetreten, was sicher ein gutes Zeichen dafür ist, dass die Philosophie und der offene partnerschaftliche Dialog stimmen. Eine gute Grundlage, um die Mitgliederzahl weiter auszubauen.

Herr Jentsch als erster Vorsitzender bedankte sich für das Vertrauen und die Arbeit der letzten Jahre und brachte bereits die ersten Ideen für die öffentliche Darstellung des neuen Vereins, wie beispielsweise an einen Tag der Rosen im Juli und die Teilnahme am Food Market im September auf dem Großmarkt Hamburg ins Gespräch.

Weiterhin lud er nachdrücklich alle Interessierten ein, die sich Ihrer Region verpflichtet fühlen und sich an dem Aufbau des Vereins beteiligen wollen. Erste Informationen und den Kontakt finden Sie unter www.nordfreun.de bzw. info@nordfreun.de

Rückfragen und ergänzende Informationen für die Fachpresse unter rfey@beyond-flora.com, Telefon 04532-505221